

Münchener Kirchenzeitung

Die Katholische Wochenzeitung für das Erzbistum München und Freising



Dr. Florian Schuppe ist Leiter des Fachbereichs Ökumene im Erzbischöflichen Ordinariat in München.

Zum Kongress „Miteinander für Europa“

Die charismatische Seite der Ökumene

In den nächsten Tagen wird man in München eine neue Seite der Ökumene hautnah erleben können. Drei Tage lang wird die Landeshauptstadt zum Begegnungsort einer bunten Vielfalt geistlicher Bewegungen aus ganz unterschiedlichen kirchlichen Traditionen und verschiedenen Ländern Europas. Katholische neugeistliche Gemeinschaften, evangelische Kommunitäten und freikirchliche Bewegungen. Diese bunte Vielfalt sehr unterschiedlicher Gruppen kommt in München zu einer dreitägigen Begegnung der Bewegung „Miteinander für Europa“ zusammen (siehe Seite 9). Seit 15 Jahren sind in dieser Bewegung mittlerweile über 200 christliche Gemeinschaften unterwegs, um einander kennenzulernen, miteinander zu

beten und damit ein Hoffnungszeichen für Europa zu geben. Auch in München werden deshalb die Schlagworte Begegnung, Versöhnung und Zukunft das Treffen prägen.

Was hier sichtbar wird ist die charismatische Seite der Ökumene: Eigentlich von ihren konfessionellen Hintergründen sehr unterschiedlich geprägte Gruppen finden auf dem Feld gemeinsamer ethischer Werte und vor allem einer ähnlichen Art gelebter Spiritualität zusammen. Die klassischen theologischen Fragestellungen treten dabei eher in den Hintergrund. Der Schwerpunkt liegt auf der Begegnung, dem Gebet und dem missionarischen Zeugnis.

Wo ein solcher Dialog der Liebe gegen einen Dialog der Wahrheit ausgespielt wird,

wird er sicher ebenso an seine Grenzen geraten, wie interkonfessionelle Lehrgespräche, die sich in allzu abstrakten Detailfragen verfangen ohne die gelebten Begegnung im Blick zu behalten. Dort aber, wo das Miteinander nicht nur untereinander, sondern auch zu den anders geprägten Gruppen in der eigenen Kirche und darüber hinaus gepflegt wird, kann ein solcher Ansatz eine echte Bereicherung für die Ökumene bringen.

Denn ein Schlagwort, das die zentrale Kundgebung der Begegnung in München prägen wird, kann man gerade im Vorfeld des Reformationsgedenkens 2017 nicht oft genug betonen: 500 Jahre Trennung sind genug!